

Tätigkeitsbericht 2018

Zweck des Vereins Friends4RomanianPaws e.V. ist die Förderung des Tierschutzes. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Satzungszwecke werden insbesondere verwirklicht durch:

- Vertretung und Förderung des Tierschutzgedankens, insbesondere Verbesserung der Lebensbedingungen der Tiere
- Errichtung und Unterhaltung eines Tierheimes bzw. einer Kastrationsstation
- Verhütung von Tierquälerei oder Tiermisshandlung und Tiermissbrauch
- Aufklärung über Tierschutzprobleme
- Verbesserung der Lebensbedingungen der Tiere
- Durchführung von Sterilisationen und Kastrationen, um die Nachwuchsflut einzudämmen
- Rettung der ausgesetzten Tiere
- Aufklärung über im In- und Ausland herrschende Missstände.

Der Satzungszweck wurde im Berichtszeitraum wie folgt verwirklicht:

Es konnten etwa 200 Hunde in Rumänien gerettet und nach Deutschland vermittelt werden. Bei unseren Arbeitseinsätzen vor Ort in den Shelters Bruno Shelter in Mihai Voda, Raluca Shelter in Heresti, Darius Shelter in Rupea und George Shelter in Sabareni konnten wir hautnah bei der Versorgung der ausgesetzten Tiere dabei sein. Für diese vier Shelter übernahmen wir die komplette Futtermittellieferung.

Fast täglich fanden unsere Tierschützer vor Ort neue Notfälle, die eine tierärztliche Versorgung benötigten. Unser Verein hat die Kosten dieser Behandlungen getragen.

Um das Leid der Straßentiere zu verringern, haben wir das ganze Jahr über in verschiedenen rumänischen Städten kostenlose Kastrationen angeboten und konnten circa 1000 Katzen und Hunde kastrieren lassen. Während dieser Kampagnen klärten unsere Tierärzte vor Ort auch die Bevölkerung über die Tierschutzprobleme des Landes auf und wieso Kastrationen so wichtig sind.

Das Darius Shelter war zu Beginn des Jahres in einem sehr schlechten Zustand. Die Hunde standen teilweise im Schlamm, da kein Dach vorhanden war und im Winter war es bitterkalt. Wir haben das Tierheim von Grund auf saniert, damit die Tiere bessere Lebensbedingungen haben.

Auch das Bruno Shelter benötigte einige Ausbesserungen, gerade was die Zwischenwände betraf, denn die Hunde versuchten sich gegenseitig dadurch zu beißen. Die alten Hütten waren marode und schützten nicht mehr vor den Witterungseinflüssen, weshalb wir neue Hütten besorgten. Wir haben auch hier für bessere Lebensbedingungen gesorgt. Da in diesem Tierheim sehr viele unvermittelbare Hunde sind, haben wir uns entschlossen ein Open Shelter (=offenes Tierheim) zu bauen.

